

VSV-Blättle



**Die Vereinszeitung für alle
Mitglieder des
Vital-Sportvereins
Würzburg**

**32. Ausgabe
Dezember 2019**

Sportabzeichen Nr. 58 ist abgelegt:

Es war sehr warm in diesem Jahr, deshalb trat Heinz erst im Herbst an, und ließ sich die Leichtathletik von Christoph abnehmen.

Seine Tandempartnerin Christina hatte in diesem Jahr keine Zeit und die Termine für das Sportzeichen standen an. Heinz war auf der Suche nach einem neuen Partner und fand mit Klaus einen, der ebenfalls gerne auf dem Rad sitzt. Zum Üben ging in den Sommerferien nach Veitshöchheim über den Steg bis Zellingen und wieder zurück. Heinz war begeistert, denn es hat alles gut geklappt und Klaus war ebenfalls begeistert, ist Tandemfahren doch was Anderes als alleine auf einem Mountainbike zu sitzen. Eine weitere Trainingstour führte die Heinz und Klaus nach Himmelstadt und wieder zurück. Somit waren beide gerüstet für den 25. August, an dem die Radfahrdisziplinen abgenommen wurden. Um 07:45 Uhr war Treffpunkt in Heidingsfeld, erst kam der 200m Sprint, danach ging auf die 20km-Distanz. Beim Sprint war eine Zeit von 23,7 Sekunden Voraussetzung für die Goldleistung. Mit 19,9 und einer Spitzengeschwindigkeit von ca. 35 km/h meisterten die beiden den Sprint.

Für die 20km standen 56:38 Minuten zur Verfügung. Mit einem Durchschnitt von 27,6 km/h haben Heinz und Klaus gerade mal 43:10 Minuten gebraucht. Somit waren in beiden Disziplinen Sonderleistungen erreicht. Auch für das nächste Jahr haben Heinz und Klaus vereinbart, dass sie wieder gemeinsam an den Start gehen wollen.

Nachdem Heinz im Weitsprung mit 2,13 eine Goldleistung erbrachte, gab es im Standweitsprung mit 1,78 nur Silber, doch dieses Silber konnte durch die Sonderleistung ausgeglichen werden und somit hat Heinz das Sportabzeichen Nr. 58 in Goldleistung abgelegt.

Herzlichen Glückwunsch zum 58 Sportabzeichen und wir hoffen auf Nr. 59 im Jahr 2020.

Sitzball (al):

Ende September fuhren wir auf ein Freundschaftsturnier nach Penzberg, das sozusagen wieder international war, da zwei österreichische, eine schweizerische und fünf deutsche Mannschaften teilnahmen. Es war ein sehr starkes Turnier und wir belegten den 6. Platz.

Wegen der Entfernung und Mangel an Spielern nahmen wir die Einladung in die Schweiz nicht wahr.

Am 12. Oktober fand in Frammersbach die unterfränkische Meisterschaft statt. Leider bekamen wir keine Spielgemeinschaft aus Bayern für eine Frauenmannschaft zustande, was allerdings wichtig gewesen wäre, da nächstes Jahr im April die Deutsche Meisterschaft im Sitzball in Regensburg ausgetragen wird und dies eine gute Trainingsmöglichkeit gewesen wäre. Überhaupt wäre beinahe das Turnier nicht zustande gekommen, aufgrund mangelnder Beteiligung der Mannschaften.

Eine Woche später fuhren wir zum Gedächtnis- und Abschlussturnier nach Ulm. Die Ulmer geben ihren Spiel- und Trainingsbetrieb auf. Einer von den Spielern ist zum VSV Würzburg gewechselt.

Im November spielten wir als Spielvereinigung in Tirol. Auch dieses Turnier mussten einige Mannschaften absagen. Wir nahmen wieder einiges an Erfahrungen mit nach Hause.

Der Main-Pokal am 23. November 2019 in der Kürnachtalhalle, den der VSV Würzburg ausrichtete, war auch schwer am Kippen, wurde aber ein voller Erfolg. Anfänglich sagten uns alle zwölf eingeladenen Mannschaften zu. Vierzehn Tage vorher waren wir nur noch ein kläglicher Haufen von fünf Mannschaften. Würzburg stellte eine Frauenmannschaft und dank unseres Besuches in Tirol, kamen Linz und eine ausgeliehene Spielerin aus Penzberg spontan zu unserem Turnier und beinahe wäre auch noch Tirol gekommen.

Die Organisation lief reibungslos, dank der Unterstützung unserer Vorstandschaft und den Beteiligten der Mannschaft.

Für das leibliche Wohl war unter dem Turnier von der Mannschaft gesorgt, anschließend hatten wir vier leckere Gerichte vom Wirt zur Auswahl. Dies lief auch unproblematisch über die Bühne.

APT sponserte die drei Main-Pokale und noch einen „Druckstellenentferner“ für alle Mannschaften. Dafür unseren herzlichsten Dank.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Wir bekamen viel Lob von den Gastmannschaften und deshalb würde ich mal sagen: „Wir machen es wieder.“

Auf diesem Weg möchten wir aber vor allem der Vereinsvorstandschaft, die uns all dies ermöglicht, den Sponsoren von APT und allen Helfern für ihre Unterstützung danken.

Blindenfußball Bundesliga 2019 (eg)

Die Blindenfußballer des VSV Würzburg, die seit einiger Zeit für Borussia Dortmund auf dem Kunstrasen stehen, haben in dieser Saison einen guten vierten Platz belegt. Unter den Augen von Präsident Dr. Rauball gelang unter anderem am Heimspieltag ein Sieg im Derby gegen Schalke 04. Mit Sebastian Schäfer, Sven Lotter, Manuel Beck und Enrico Göbel stehen noch vier Würzburger in den Reihen des BVB.

Blindenfußball Nationalmannschaft (eg)

Die deutsche Blindenfußball Nationalmannschaft spielte im September in Rom den neuen Europameister aus. Etwas traurig: Wäre in der Vorrunde gegen hochkarätige Gegner wie den amtierenden Europameister Russland (Endstand 1:1), gegen Vize-Europameister Frankreich (ebenfalls 1:1) oder die starken Engländer (0:1 verloren) ein Tor mehr gelungen, hätten das deutsche Team im Halbfinale um die Paralympics-Teilnahme in Tokio gespielt. So reichte es, nachdem noch Griechenland und Belgien besiegt werden konnten für

Platz 7. Nun heißt es, einen neuen Plan für die nächsten Jahre zu erarbeiten und bei der Europameisterschaft 2021 erneut anzugreifen. Schön war, dass das Team um Enrico Göbel auch von der ARD Sportschau in Rom begleitet wurde.

<https://www.youtube.com/watch?v=ZpJLWK5n6HQ>

Übungsleiter:

Mit Annette Fröhlich haben wir seit September 2019 eine neue Übungsleiterin im Bereich Reha-Sport Orthopädie. Fast zur gleichen Zeit absolvierten Klaus Kuhn und Harald Kessler neben ihrem Reha-Übungsleiterschein den Übungsleiter für den allgemeinen Behindertensport. Herzlichen Glückwünsch Euch allen und ein herzliches Dankeschön, dass ihr dem Verein helft, die zahlreichen Übungsstunden abzudecken.

Showdown-Schnuppertraining (mk)

Am Sonntag den 13. Oktober 2019 fand in der Ohmstraße 7 in den Räumen der Kegelbahn ein kostenloses Showdown-Schnuppertraining für alle Interessierten statt. Unter Anleitung von vier erfahrenen Spielern probierten vier motivierte Interessenten diesen Sport aus.

Nach einer kurzen Erklärung der Sportart und einem Vorzeigespiel, durfte jeder Teilnehmer sich erst mal ausgiebig mit dem Spielgerät und Ausrüstung vertraut machen. Nachdem sich alle gut eingespielt hatten, fanden zum Abschluss noch ein paar Spiele gegeneinander statt. Für 2020 ist ein weiteres Schnuppertraining geplant.

Natürlich ist auch jeder Interessierte gerne eingeladen, beim wöchentlichen Training vorbeizuschauen (vorherige Anmeldung erwünscht).

Jahresbericht unseres 1. Vorsitzenden Christoph Hoffmann

Liebe Sportfreunde im VSV,

traditionell zur Weihnachtszeit möchte ich mich in unserem Rundschreiben zunächst wieder bei all denjenigen bedanken, die sich im vergangenen Jahr zum Wohle des VSV Würzburg eingesetzt haben. Das sind in erster Linie die zahlreichen Ehrenamtlichen, alle Übungsleiter sowie alle aktiven und natürlich auch passiven Mitglieder, die unseren Sportbetrieb in vielfältiger Weise unterstützen und am Leben halten.

Momentan sieht es so aus, als hätten wir im nächsten Jahr zumindest wieder eine halbe FSJ'lerin – gemeinsam mit der TG Höchberg.

Mit Christiane Ebeling konnten wir eine vielseitige Übungsleiterin neu hinzu gewinnen. Sie wird u.a. das Schwimmen im FKG übernehmen.

An unserer inklusiven Skiwoche im März beteiligten sich wieder 55 unterschiedlichste Sportler, darunter 20 vom VSV. Höhepunkt war das Biathlon-Event mit Olympiasieger Fritz Fischer in der Weltcup-Arena in Ruhpolding.

Beim großen Inklusions-Sportereignis „No limits“ der Dieter Schneider/Thomas Lurz-Stiftung an der Sport-Uni Würzburg stellte der VSV mit den Stationen Leichtathletik, Showdown, Abenteuerturnen und Blindenfußball wie jedes Mal einen Großteil der angebotenen Mitmach-Aktivitäten.

Sehr aktiv war heuer unsere Sitzball-Abteilung. Die Sportler nahmen an zahlreichen Turnieren in Deutschland, aber auch Österreich und der Schweiz teil. Im November veranstalteten wir nach längerer Pause wieder unser Main-Pokal-Turnier in der Kürnachtalhalle.

Unser Blindenfußball-Team in Fusion mit dem BVB erreichte in der Bundesliga-Saison 2019 einen guten 4. Rang.

Das Kanu-Inklusions-Projekt besuchte die Würzburger Partnerstadt Trutnov in Tschechien, wo wir interessante sportliche Kontakte knüpfen konnten. Auf dem Programm standen zwei Kanu-Ausfahrten auf „Elbe“ und „Adler“, ein Besuch der Städte Broumov, Königsgrätz und Prag sowie eine Wanderung in der Adersbacher Felsenwelt.

Im November verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Klaus Schmitt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum Vormerken:

Termin für die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 27. März 2020 um 19:30 Uhr (Einladung liegt bei)

Euch allen ein ruhiges und harmonisches Weihnachtsfest und die besten Wünsche privat, beruflich, gesundheitlich und sportlich - für das neue Jahr 2020.

Euer Christoph Hoffmann
(1. Vorsitzender)

Nachruf zum Tod von unserem jahrzehntelangen treuen Mitglied Klaus Schmitt. Klaus verstarb am 12. November 2019 im Alter von 79 Jahren.

Noch im Frühjahr konnten wir Klaus eine Urkunde über **65 Jahre** Vereinszugehörigkeit überreichen. Er hat diese Urkunde auch im Pflegeheim bis zum Schluss in Ehren gehalten und somit auch seine persönliche Verbundenheit zum Verein deutlich zum Ausdruck gebracht. Wir hoffen, er hat die beiliegenden Bocksbeutel noch genießen können.

1953 kam er zu uns, dem damaligen **Versehrten**sportverein, als ein junger Kriegsversehrter unter vielen, in den vergangenen Jahren unser einziger und letzter Kriegsversehrter im schon umbenannten Vital-Sportverein.

Damals begann er als **Faustballspieler** in einer Mannschaft, die zunehmend stärker wurde, in den 70er Jahren Deutsche Spitze war und die nationale Faustball-Szene dominierte. Klaus stand auch damals in der Mannschaft, die im Behindertenbereich den **Deutschen Meistertitel** holte.

Die Kriegsversehrten beim Faustball wurden weniger und Klaus wechselte zu den **Volleyballern**. Nach langen aktiven Jahren stand er seinem Team weiterhin als Schiedsrichter zur Seite, organisierte Veranstaltungen und übernahm als „Dienstältester“ immer gerne auch die Begrüßungsreden.

1989 übernahm Klaus das Amt des Sportwarts. **20 Jahre** - von 1992 bis 2012 fungierte er als **2. Vorsitzender** und wurde bei seinem Rücktritt zum Ehrenmitglied ernannt.

2010 wurde er mit seinen Kollegen als Würzburgs „Vorstand des Jahres“ geehrt.

2011 bekam der Vorstand für sein wegweisendes Engagement den **Bayerischen Inklusionspreis** überreicht. Und **2012** gewann der ehemalige Behinderten-Sportverein für seine neue Ausrichtung, gemeinsam mit nicht Behinderten Sport zu treiben, beim bayernweiten BLSV-Wettbewerb „**Quantensprung**“.

Jahrelang glänzte Klaus als **brillanter Übersetzer** bei unseren sportlichen Begegnungen in der Partnerstadt **Caen**. Ohne ihn ging keine Fahrt nach Frankreich. Er war praktisch unser aktiver Link zu *Monsieur Jamet* von der Behinderten–Sportgruppe in der Normandie.

Insofern ist deutlich, dass für Klaus immer ein **friedliches Miteinander** wichtig war, international, im Wettkampf, im Vorstand, bei Festen, Feiern und Fahrten. Ein geselliger Mensch, den wir nun schon längere Zeit in unserer Runde vermissen. Schon vor einem Jahr konnte er nicht mehr an unserem **Weihnachtsessen** teilnehmen, das er zuvor immer noch gerne besucht hatte, um seine alten Weggefährten zu treffen.

Wir freuen uns, dass wir Klaus so lange Jahre begleiten durften.

Sterben kann letztlich auch eine Erlösung sein, wenn das zuvor von Aktivität geprägte Leben physisch und psychisch zu beschwerlich geworden ist – wie es Klaus in seinem letzten Jahr zunehmend erleben musste.

Akzeptieren wir, dass er diese Fesseln nun losgeworden ist.

Der VSV Würzburg wird Klaus Schmitt in dankbarer Erinnerung behalten und sich immer mit Dankbarkeit und Freude an die gemeinsamen Momente erinnern.

Badminton:

Zur Vorbereitung auf die neue Saison gings am 7. und 8. September zu den Stadtmeisterschaften nach Ochsenfurt. Hier wurden tolle Ergebnisse erzielt. Bo und Nico belegten im Herrendoppel A den 3. Platz, Ulli und Wilm im Herrendoppel B den 4. Platz. Im Damendoppel A konnte Hanna (mit Kathrin vom TVU) den 3. Platz belegen und beim Damendoppel C konnten Sonja und Anne überzeugend die Disziplin für sich entscheiden. Im Mixed A erreichten Nico und Hanna den 2. Platz. Im Mixed C belegten Wilm und Sonja den 3. Platz und Ulli und Anne den 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

In der Saison 2019/2020 sind erstmals wieder zwei Mannschaften am Start. Die 1. Mannschaft startet nach den erfolgreichen Aufstiegsspielen in der Bezirksoberliga. In den ersten drei Spielen gab es jeweils eine knappe 5:3-Niederlage gegen den SC Bad Kissingen, den TV Zellingen und die SG Sennfeld. Gegen den BC Aschaffenburg gab es nach gewonnenem 1. Herreneinzel und Mixed sogar eine 6:2-Niederlage. Gegen den TV Ochsenfurt folgte die nächste 5:3-Niederlage, bevor gegen die TG Heidingsfeld der erste 5:3-Erfolg verbucht werden konnte. Vor dem letzten Spieltag in der Vorrunde steht die 1. Mannschaft mit 2:10 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Wir drücken die Daumen für die Rückrunde.

Die 2. Mannschaft startet in der Bezirksklasse A-West. Nach einem 5:3-Sieg gegen den SV Bergtheim folgte eine 5:3-Niederlage gegen den Kleinostheimer BV. Bei der SG Iphofen/Wiesentheid trennte man sich 4:4 unentschieden. Einen schlechten Tag hatte die 2. Mannschaft beim Spiel gegen den TSV Rottendorf erwischt. Die 8:0-Niederlage beschert uns momentan einen 4. Tabellenplatz. Wir wünschen der 2. Mannschaft im letzten Spiel sowie in der Rückrunde viel Erfolg.

Reha-Sportgruppen

Aufgrund der hohen Nachfrage am Reha-Sport haben wir nun am Freitag die Reha-Stunden um eine weitere Stunde in der Turnhalle und eine Stunde im Schwimmbad erweitert. Somit gibt es mittlerweile 25 Reha-Stunden pro Woche.

Vereinsbeitrag:

In der Woche vom 3. Februar 2020 wird wieder der Vereinsbeitrag abgebucht. Die Beiträge werden automatisch eingezogen. Bitte sorgt für die Deckung Eures Kontos, damit keine für Euch kostenpflichtigen Rückläufer entstehen. Wenn sich Eure Bankverbindung geändert hat, teilt uns die bitte bis spätestens **10. Januar 2020** schriftlich, gerne auch per E-Mail mit.

Die Mitglieder, die ihren Beitrag überweisen bitten wir um Überweisung bis zum **15. Februar 2020**.

FERIEN – FERIEN – FERIEN – FERIEN – FERIEN – FERIEN

Weihnachtsferien:

vom 20. Dezember 2019 bis einschließlich 6. Januar 2020

Faschingsferien:

vom 24. Februar 2020 bis einschließlich 28. Februar 2020

Osterferien:

vom 6. April 2020 bis einschließlich 17. April 2020

Für weitere Rückfragen wendet Euch bitte an Eure Übungsleiter.

Im Namen der Vorstandschaft wünschen wir allen Mitgliedern sowie den Angehörigen und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Herzlichen Glückwunsch:

Rosa Zirnsack	01.01.1960	60.
Christel Hepp	10.01.1955	65.
Helga Scheder	11.01.1960	60.
Brigitte Quitschau	14.01.1950	70.
Jutta Waigand	20.01.1955	65.
Hermann Hecht	03.02.1945	75.
Reinhard Sauer	06.02.1945	75.
Ruth Schoch	09.02.1950	70.
Regina Röder	28.02.1950	70.
Ursel Baumann	05.03.1960	60.
Anita Leib	08.03.1950	70.
Peter Hepp	15.03.1955	65.
Karl-Heiner Schreckenberger	17.03.1955	65.
Margit Fleischmann-Harjung	22.03.1955	65.
Else Mangelsdorff	02.04.1935	85.

Zu den runden und halbrunden Geburtstagen unserer Mitglieder wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

Wer Neuigkeiten hat, kann uns das gerne mitteilen oder uns einen kleinen Bericht schicken, den wir dann veröffentlichen werden.

E-Mail an: a.kuhn@vsvwuerzburg.de
Tel.: 0931/273715

nächste Ausgabe:
April 2020